



Verwaltungsrat

VORENTWURF DES HAUSHALTSPLANS 2015

CT/CA-008/2014DE

INHALTSVERZEICHNIS

- I. EINLEITUNG
 - A. ALLGEMEINE EINLEITUNG
 - B. PREISE 2015
 - C. EINNAHMEN
 - D. AUSGABEN
 - E. TÄTIGKEITEN
- II. EINNAHMEN- UND AUSGABENPLAN – ZUSAMMENFASSUNG
- III. EINNAHMENPLAN 2015
- IV. AUSGABENPLAN 2015
- ANHANG 1 – STELLENPLAN

I. EINLEITUNG

A. ALLGEMEINE EINLEITUNG

Der Vorentwurf des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2015 umfasst:

- A. diese allgemeine Einleitung;
- B. eine Beschreibung der Preise des Zentrums für das Jahr 2015;
- C. gemäß Artikel 10 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates, die Einnahmen des Zentrums aus den Zahlungen der Einrichtungen, für die es tätig ist, sowie aus den Zahlungen der Organe und Einrichtungen für vom Zentrum aufgrund einer vertraglichen Zusammenarbeit erbrachte Leistungen, einschließlich der Tätigkeiten interinstitutioneller Art. Ein Zuschuss der Union sowie eine Beihilfe der luxemburgischen Regierung zur Unterstützung der Mietkosten sind ebenfalls in den Einnahmen enthalten;
- D. die Ausgaben des Zentrums, aufgeschlüsselt nach Titeln, sowie
- E. die Aufschlüsselung der Ausgaben des Zentrums nach Tätigkeiten. Dieser Teil verdeutlicht die Verbindung zwischen dem Vorentwurf des Haushaltsplans 2015 und dem Vorentwurf des Arbeitsprogramms 2015: Es werden die Mittel aufgeführt, die zum Erreichen der strategischen Ziele des Zentrums den einzelnen Tätigkeiten zugewiesen wurden. Ferner wird die übliche Struktur des Haushaltsplans dargestellt.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Beträge sind in Euro ausgewiesen.

B. PREISE 2015

Die für 2015 vorgeschlagenen Preise bleiben gegenüber 2014 unverändert. Das Zentrum wird wie üblich im Juli 2014 eine sechsmonatliche Kostenanalyse im Vorfeld der im August 2014 fälligen Überprüfung der Vorausschätzungen für 2015 durchführen.

In der folgenden Tabelle sind die vorläufigen Preise für 2015 aufgeführt:

Erbrachte Dienstleistung	Normal (EUR)	Geplant / Mit längerer Frist (EUR)	Dringend (EUR)	Sehr dringend (EUR)
Übersetzung (Preis pro Seite)	92,00	82,80	115,00	165,60
Änderung (Preis pro Seite)	180,00	162,00	225,00	
Revision (Preis pro Seite)	60,00	54,00	75,00	
Redaktionelle Bearbeitung (Preis pro Seite)	45,00	40,50	56,25	
Marken (Preis pro Seite)	EUR 42,03 für 356 092 Seiten (bilaterale Vereinbarung)			
Gemeinschaftsgeschmacksmuster (Preis pro Begriff)	EUR 4,00			
Begriffslisten (Preis pro Begriff)	EUR 4,00			
Revision von Begriffslisten (Preis pro Begriff)	EUR 2,50			
Sprachliche Beratung, Terminologie	900 EUR pro Manntag			
Ex-post-Qualitätskontrolle der Markenübersetzungen	900 EUR pro Manntag (50 % der Gesamtkosten, bilaterale Vereinbarung)			

Preisauflagen

Dokumentenart	Zusätzliche Kosten pro Seite, in EUR
Komplexes Format	15,00
Vertraulich	20,00
Nicht-EU-Sprache	10,00

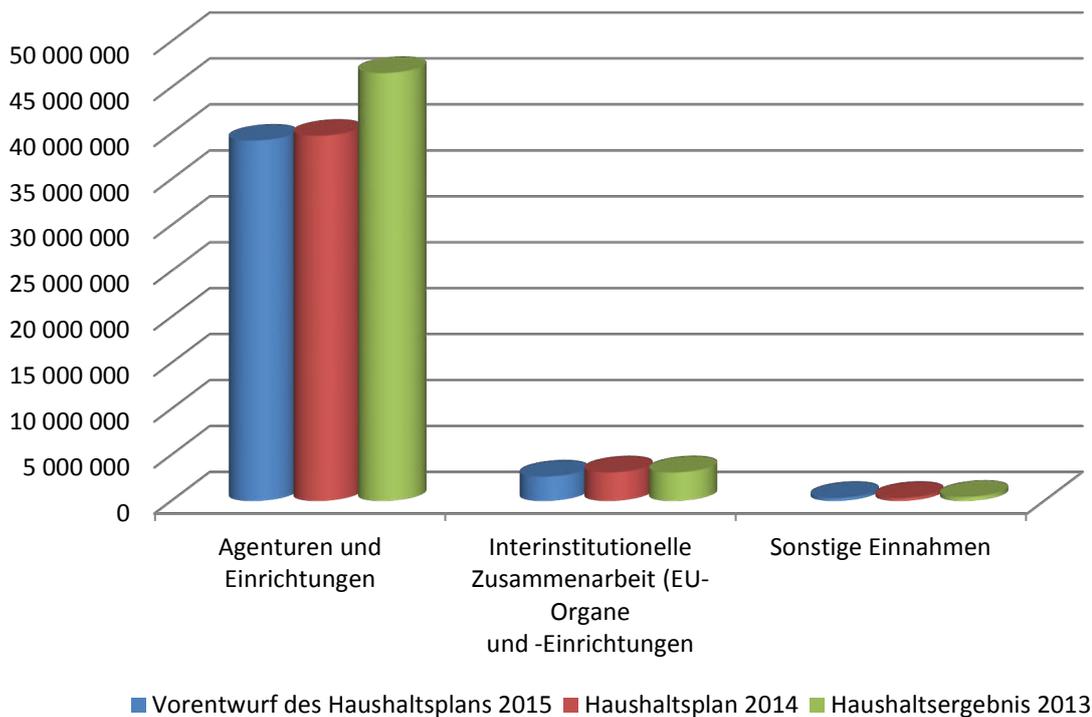
C. EINNAHMEN

Die vorausgeschätzten Gesamteinnahmen für 2015 belaufen sich auf 45,7 Mio. EUR und verteilen sich wie folgt:

Titel	Einnahmen (EUR)
1. Agenturen und Einrichtungen	39 234 600
3. Interinstitutionelle Zusammenarbeit (EU-Organe und -Einrichtungen)	2 688 100
4. Sonstige Einnahmen	363 250
5. Übertragungen aus Rückstellungen aus den Vorjahren	3 434 350

Die vorausgeschätzten Einnahmen des Zentrums für das Jahr 2015 in Titel 1-4 belaufen sich auf 42,5 Mio. EUR. Dies ist ein Rückgang um 2,3 % gegenüber der Vorausschätzung für 2014 und um 15,8 % gegenüber dem Haushaltsergebnis für 2013. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass das Zentrum die Preise für 2014 unter Berücksichtigung des Überschusses aus den Vorjahren und der 2011 gebildeten „Rückstellung für Preisstabilität“ angepasst hat. Teil dieser Anpassung war eine Senkung des Preises für Standardübersetzungen um 5,2 %. Die geänderten Vorausschätzungen und die tatsächlichen Einnahmen sind der nachstehenden Abbildung zu entnehmen.

Abbildung 1 – Einnahmen nach Titel und Jahr, 2013-2015 (Titel 1, 3 und 4)



Die Kunden des Zentrums wurden wie in den Jahren zuvor gebeten, ihre Voranschläge für den Vorentwurf des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2015 abzugeben. Diese Voranschläge basierten auf den Preisen für 2014, die vom Verwaltungsrat genehmigt worden waren. Wie bei den Vorausschätzungen für einen Vorentwurf üblich, wiesen viele Kunden auf die Unsicherheit ihrer Voranschläge hin. Entsprechend den Kundeninformationen belaufen sich die vorausgeschätzten Einnahmen in Titel 1 und 3 auf 41,9 Mio. EUR, dies sind 973 000 EUR (2,3 %) weniger als im Haushaltsplan 2014. Die Vorausschätzungen für 14 Kunden liegen höher als 2014, die für 18 Kunden niedriger. Für 26 Kunden bleiben die Vorausschätzungen unverändert; da in vielen dieser Fälle keine Informationen der Kunden beim Zentrum eingingen, wurde von dem gleichen Betrag wie 2014 ausgegangen.

Zusätzlich zu den Einnahmen von den Kunden sowie aus der interinstitutionellen Zusammenarbeit belaufen sich die Voranschläge des Zentrums für sonstige Einnahmen auf 120 000 EUR Bankzinsen und 243 250 EUR Zuschuss der luxemburgischen Regierung zur Unterstützung der Mietkosten des Zentrums.

Beim Vorentwurf des Haushaltsplans 2015 hat das Zentrum von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, Mittel aus zwei in den Vorjahren gebildeten Rückstellungen auf die Einnahmen zu übertragen. So enthält der Haushaltsplan Einnahmen in Höhe von 815 000 EUR in Form einer Übertragung aus der „Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen“. Dieser Betrag entspricht den vorausgeschätzten Ausgaben für das e-CdT-Programm im Jahr 2015, die seit 2014 in Kapitel 32 ausgewiesen werden.

Zudem hat das Zentrum einen Teil der 2011 gebildeten „Rückstellung für Preisstabilität“ (2 619 350 EUR) auf die Einnahmen übertragen. Diese Übertragung gleicht den Haushalt aus und ermöglicht es dem Zentrum, seinen Kunden unveränderte Preise anzubieten sowie seinen Haushaltsüberschuss zu verringern, während es weiterhin hochwertige Dienstleistungen erbringt und allen seinen rechtlichen Verpflichtungen nachkommt. Die Rückstellung für Preisstabilität wurde, nachdem sie 2011 gebildet worden war, 2012 und 2013 aufgestockt und auch im Haushaltsplan für 2014 teilweise in Anspruch genommen.

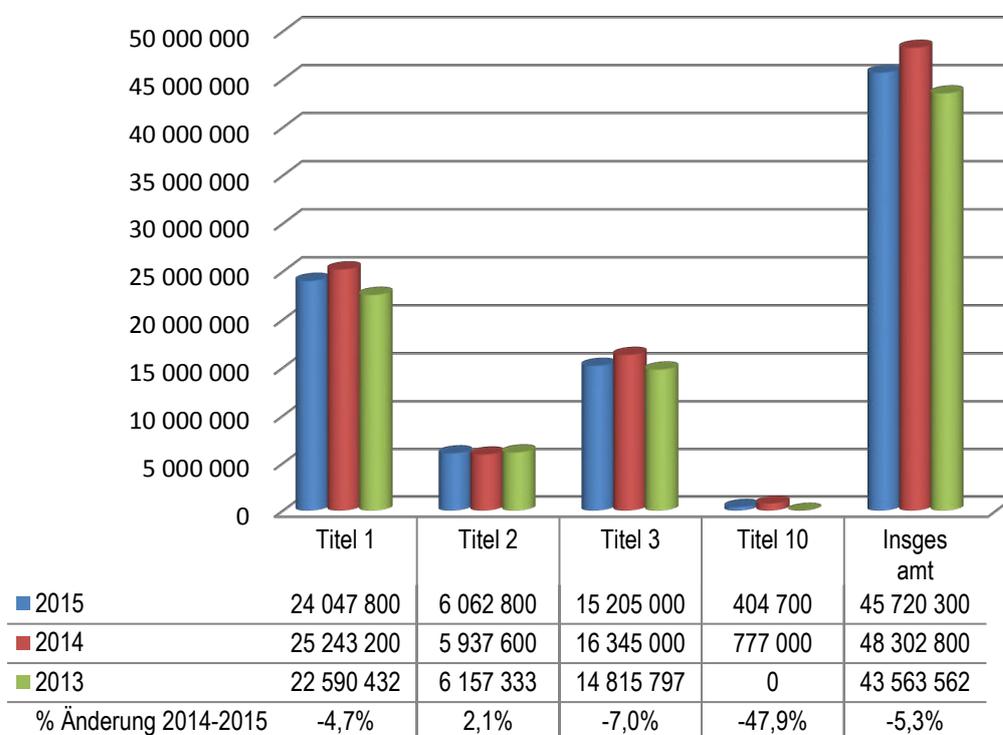
Detailliertere Informationen zu den Voranschlägen der Kunden und den Übersetzungsvolumina sind dem Abschnitt E „Tätigkeiten“ und Teil III „Einnahmenplan 2015“ zu entnehmen.

D. AUSGABEN

Das Zentrum hat die vorausgeschätzten Ausgaben für Titel 1-3 um 4,7 % gegenüber dem Haushaltsplan für 2014 gesenkt. Möglich wurden die Senkungen im Allgemeinen in Titel 1 durch Schätzung der Fluktuationsrate und der bis zur Besetzung freier Stellen notwendigen Zeit, in Titel 2 durch Berücksichtigung der Auswirkungen der Nutzung nur noch eines Bürogebäudes und in Titel 3 durch Überprüfung des Bedarfs an externen Übersetzungsdienstleistungen. In Titel 2 ergibt sich jedoch als Gesamtveränderung ein Anstieg von 2,1 % aufgrund der Mietindexierung, der Unsicherheit bei den Kosten und anderen Ausgaben im Zusammenhang mit dem Gebäude sowie der Notwendigkeit von Investitionen in IT-Tools und -Systeme zur Erbringung neuer und verbesserter Dienstleistungen für die Kunden des Zentrums.

In der nachstehenden Abbildung wird ein Überblick über die Ausgaben, aufgeschlüsselt nach Titeln, einschließlich eines Vergleichs mit dem Haushaltsplan 2014 und dem Haushaltsergebnis 2013, gegeben.

Abbildung 2 – Ausgaben nach Titel und Jahr, 2013-2015



Titel 1 – PERSONAL

Titel 1 des Haushaltsplans fällt 4,7 % niedriger aus als 2014. Die Gesamtzahl der Stellen im Stellenplan bleibt mit 203 Stellen unverändert. Das Zentrum hat jedoch die Fluktuationsrate und die zur Besetzung freier Stellen notwendige Zeit analysiert und vorausgeschätzt und ist daher im Haushaltsplan nicht von einer vollständigen Umsetzung des Stellenplans zu jedem Zeitpunkt des Jahres 2015 ausgegangen. Um nicht Gefahr zu laufen, dass die Ausgaben und damit der Einnahmenbedarf zu hoch veranschlagt werden, wurden die Haushaltsmittel in Titel 1 im Jahr 2015 bewusst knapp angesetzt. Bei der Aufstellung des Entwurfs des Haushaltsplans 2015 wird das Zentrum die Fluktuationsrate und die Einhaltung des Stellenplans erneut prüfen, um zu bewerten, ob die aktuellen Haushaltsmittel ausreichen.

Im Vergleich zu 2014 ist im Vorentwurf des Haushaltsplans 2015 eine mögliche Gehaltsanpassung von 0,9 % für sechs Monate eingerechnet. Der Haushaltsplan sieht auch Beförderungen und den alle zwei Jahre anzuwendenden Aufstieg in der Dienstaltersstufe vor. Diese drei Faktoren erklären den Anstieg im Posten 1100 („Grundgehälter“) von 2013 bis 2015.

Da eine Reihe von Stellen im Jahresverlauf unbesetzt sind und um für unbestimmte Zeit beurlaubte Mitarbeiter zu ersetzen, wurden die Haushaltsmittel für Vertragsbedienstete im Vergleich zu 2014 aufgestockt. Fast die Hälfte dieser Erhöhung wurde jedoch durch eine Verringerung der Mittel für Leiharbeitskräfte ausgeglichen. Generell wird das Zentrum weiterhin, wo immer dies im Bereich Unterstützung möglich ist, Stellen für Bedienstete auf Zeit und Beamtenstellen in Vertragsbedienstetenstellen in langfristigen Beschäftigungsverhältnis umwandeln. Darüber hinaus haben die Kommission und das Parlament niedrigere Voranschläge für die Posten 1420 und 1630 übermittelt, die für die Beteiligung am Sozialausschuss und an der Kleinkindertagesstätte vorgesehen waren.

Es ist noch nicht gewiss, ob es zu jährlichen Gehaltsanpassungen für 2011 und 2012 kommen wird. Nach dem Urteil des Gerichtshofs der Europäischen Union und in Anbetracht der Tatsache, dass die Kommission eine Anpassung von 0,9 % pro Jahr vorschlagen könnte, hat das Zentrum für die Personalausgaben im Jahr 2015 eine Mittelrückstellung in Höhe der Anpassungen der Gehälter für 2011-2012 gebildet. Dieser Betrag in Höhe von 404 700 EUR ist in Titel 10 unter Posten 10005 verbucht.

Titel 2 – GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

Die Mittel in Titel 2 erhöhten sich gegenüber 2014 um 2,1 %. Dieser Anstieg wird durch folgende Faktoren beeinflusst: die Indexierung der Miete für das Bürogebäude, die Erhöhung der Dienstleistungen im Rahmen des Datenzentrums und die geplante Investition in neue IT-Tools und -Dienste zur Erbringung neuer und verbesserter Dienstleistungen für die Kunden des Zentrums gemäß dem Vorentwurf des Arbeitsprogramms für 2015. Da zudem die tatsächlichen Kosten im Zusammenhang mit dem Gebäude erst nach einem Belegungsjahr bekannt sein werden, hat das Zentrum bei der Erfassung dieser Ausgabenart im Haushaltsplan einen vorsichtigen Ansatz gewählt. Dies wirkt sich auf die Posten 2000 („Miete von Gebäuden und Nebenkosten“), 2020 („Wasser, Gas, Strom und Heizung“) und 2030 („Reinigung und Instandhaltung“) aus. Der starke Anstieg im Posten 2020 („Wasser, Gas, Strom und Heizung“) im Vergleich zu 2013 ist durch die Sonderkonditionen für die Miete bei einem der zuvor vom Zentrum genutzten Gebäude bedingt.

Auf der anderen Seite hat das Zentrum die Mittel für externe IT-Dienstleistungen (Posten 2120) gegenüber 2014 um fast 5 % gesenkt, und auch eine Reihe weiterer Posten weist geringere Mittel als im Jahr 2014 aus, was zum Teil auf den Umzug und zum Teil darauf zurückzuführen ist, dass der Haushaltsplan für 2014 einmalige Vorgänge wie drei Verwaltungsratssitzungen und einen Workshop für externe Übersetzer aufwies.

Titel 3 – OPERATIONELLE AUSGABEN

Die Mittel für Titel 3 verringerten sich im Vergleich zum Haushaltsplan für 2014 um 7,0 % und erhöhten sich im Vergleich zum Haushaltsergebnis für 2013 um 2,6 %. Im Jahr 2013 wurden die Ausgaben für das e-CdT-Programm in Titel 2 verbucht – der Anstieg gegenüber 2013 erklärt sich vollständig aus dieser geänderten Buchungspraxis.

Die Mittel für Posten 3000 („Leistungen freiberuflicher Übersetzer“) sind geringer als im Jahr 2014. Die vorausgeschätzte Zahl von Seiten von zu übersetzenden Gemeinschaftsmarken ist 10 % niedriger als 2014 und 30 % niedriger als 2013. Dies ist einer der Hauptgründe für den Rückgang bei den vorausgeschätzten Ausgaben. Bei Dokumenten bleibt die vorausgeschätzte Gesamtseitenzahl gegenüber 2013 und 2014 fast unverändert. Die Volumina bei Übersetzungen und Änderungen werden gemäß den Vorausschätzungen jedoch 2015 zurückgehen; dies ist der zweite Hauptgrund für den Rückgang bei den Mitteln. Die Kunden gehen für 2015 von einem deutlich höheren Bedarf an redaktionellen Bearbeitungsleistungen aus, da diese Dienstleistung jedoch mit den niedrigsten Kosten (für das Zentrum und für die Kunden) verbunden ist, wirkt sich dieser Anstieg geringer aus als die niedrigeren Übersetzungsvolumina.

Die Entwicklung des e-CdT-Programms wird 2015 fortgeführt. Die entsprechenden Gesamthaushaltsmittel für das Jahr betragen 815 000 EUR gegenüber 937 000 EUR im Jahr 2014. Die Mittel für IT-Beratungsleistungen im Zusammenhang mit dem Programm erhöhten sich um 8,3 %, die Mittel für Hard- und Software sanken hingegen um 86,1 %, da die wichtigsten Anschaffungen 2014 erfolgen werden. Somit sind für 2015 nur noch 29 000 EUR veranschlagt.

Titel 10 – RÜCKSTELLUNGEN

Das Zentrum hat für die Personalausgaben im Jahr 2015 eine Mittelrückstellung in Höhe der Anpassungen der Gehälter für 2011-2012 gebildet. Der Betrag in Höhe von 404 700 EUR ist unter Posten 10005 „Rückstellung für die umstrittene Gehaltserhöhung“ verbucht und entspricht einer Anhebung von 0,9 % für jedes der beiden Jahre.

E. TÄTIGKEITEN

Das Zentrum hat vier Tätigkeiten festgelegt: 1) Kerngeschäft: Übersetzung; 2) unterstützende Tätigkeiten; 3) Tätigkeiten im Bereich der Außenkontakte und 4) Management- und Überwachungstätigkeiten. Die personellen und finanziellen Ressourcen für 2015 wurden den verschiedenen Tätigkeiten zugewiesen, wie in der Tabelle unten dargestellt. Die in Titel 1 und 2 enthaltenen finanziellen Ressourcen wurden auf der Grundlage der personellen Ressourcen für jede Tätigkeit zugewiesen. Bei der Berechnung wurde die Verteilung der verschiedenen Stellenkategorien und Besoldungsgruppen und entsprechenden Kosten der Gehälter berücksichtigt. Einzelheiten sind dem Vorentwurf des Arbeitsprogramms 2015 des Zentrums zu entnehmen.

	% der personellen Ressourcen (Bedienstete)	% der finanziellen Ressourcen	Finanzielle Ressourcen
Kerngeschäft: Übersetzung	65,1 %	73,8 %	33 746 799
Unterstützende Tätigkeiten	25,7 %	15,3 %	6 987 354
Tätigkeiten im Bereich der Außenkontakte	2,3 %	3,5 %	1 587 894
Management- und Überwachungstätigkeiten	6,9 %	6,5 %	2 993 553
Mittel in Titel 10 („Rückstellungen“), keiner Tätigkeit zugewiesen		0,9 %	404 700
Gesamt	100 %	100 %	45 720 300

1: KERNGESCHÄFT: ÜBERSETZUNG

Das Kerngeschäft des Übersetzungszentrums besteht in der Erbringung von Sprachdienstleistungen, dies sind im Wesentlichen die Übersetzung, Änderung, Revision und redaktionelle Bearbeitung von Dokumenten sowie die Übersetzung von Gemeinschaftsmarken und Gemeinschaftsgeschmacksmustern sowie von Begriffslisten gemäß vereinbarten Qualitätskriterien und Fristen (oberste strategische Priorität des Zentrums).

Für diese Tätigkeit werden 65,1 % der personellen Ressourcen des Zentrums und 73,8 % seiner gesamten Haushaltsmittel aufgewendet; dies entspricht den gesamten Mitteln aus Kapitel 30 sowie dem Anteil an den Mitteln im Zusammenhang mit dieser Tätigkeit in Titel 1 und 2.

Der nachstehenden Tabelle sind die Gesamtzahl der für 2015 und 2014 veranschlagten Seiten und Begriffslisten sowie die entsprechenden Einnahmenvoranschläge zu entnehmen. Das vorausgeschätzte Übersetzungsvolumen in Seitenzahlen pro Kunde ist in Abschnitt III „Einnahmenplan 2015“ aufgeführt.

	2015	2014	% 2015-2014
Veranschlagte Seiten – gesamt	642 293	682 342	-5,9 %
Veranschlagte Begriffslisten* – gesamt	255 330	139 590	82,9 %
Für Übersetzungen, Terminologie und Begriffslisten veranschlagte Einnahmen – gesamt	41 238 700**	42 238 500***	-2,4 %

* Einschließlich Begriffslisten und Gemeinschaftsgeschmacksmuster. 16 830 der Begriffe im Jahr 2015 sind Gemeinschaftsgeschmacksmuster und 235 400 andere Begriffe des HABM.

** Einschließlich 941 600 EUR für Begriffslisten des HABM (ohne Gemeinschaftsgeschmacksmuster).

*** Einschließlich 500 800 EUR für Begriffslisten des HABM (ohne Gemeinschaftsgeschmacksmuster).

2: UNTERSTÜTZENDE TÄTIGKEITEN

Das Übersetzungszentrum ist eine selbstständige EU-Einrichtung und benötigt als solche unterstützendes technisches und Verwaltungspersonal für die Wahrnehmung von Aufgaben im Zusammenhang mit dem Personalmanagement, der Auftragsvergabe, einer genauen und

zuverlässigen Rechnungsführung, Infrastruktur und Logistik sowie insbesondere der für das Kerngeschäft erforderlichen Unterstützung.

Für diese Unterstützungstätigkeiten werden 25,7 % der Personalressourcen des Zentrums und 15,3 % seiner gesamten Haushaltsmittel aufgewendet; dies entspricht den gesamten Mitteln aus Kapitel 32 sowie dem Anteil an den Mitteln im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten in Titel 1 und 2.

3: TÄTIGKEITEN IM BEREICH DER AUSSENKONTAKTE

Tätigkeiten im Bereich der Außenkontakte dienen dazu, das Übersetzungszentrum und seine Übersetzungsdienstleistungen – im Wesentlichen über Kommunikation mit den Kunden des Zentrums und anderen Interessenträgern – bekannt zu machen. Diese Tätigkeiten sind ferner vor dem Hintergrund des zweiten Auftrags des Zentrums zu sehen: Beitrag zur Rationalisierung der Ressourcen und Harmonisierung der Verfahren im Bereich gemeinschaftsbezogener Übersetzungen durch interinstitutionelle Zusammenarbeit.

Für diese Tätigkeiten werden 2,3 % der Personalressourcen des Zentrums und 3,5 % seiner gesamten Haushaltsmittel aufgewendet; dies entspricht den gesamten Mitteln aus Kapitel 31 sowie dem Anteil an den Mitteln im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten in Titel 1 und 2.

4: MANAGEMENT- UND ÜBERWACHUNGSTÄTIGKEITEN

Die Leitung des Zentrums muss das Personalstatut und die Haushaltsordnung bzw. Finanzregelungen für die Organe und Einrichtungen der Europäischen Union einhalten sowie die Zuverlässigkeit, Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit seiner Vorgänge, die Wirksamkeit seiner Normen der internen Kontrolle sowie die Einhaltung seines Qualitätsmanagementsystems gewährleisten.

Für diese Tätigkeiten werden 6,9 % der personellen Ressourcen und 6,5 % der gesamten Haushaltsmittel des Zentrums aufgewendet. Dies ist ein Teil der Mittel von Titel 1 und 2, berechnet auf der Grundlage des proportionalen Anteils der Mittel im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.

II. EINNAHMEN- UND AUSGABENPLAN – ZUSAMMENFASSUNG

Titel	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2013
	EINNAHMEN			
1	ZAHLUNGEN DER AGENTUREN UND EINRICHTUNGEN	39 234 600	39 757 500	46 590 403
2	ZUSCHUSS DER KOMMISSION	p.m.	p.m.	0
3	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT	2 688 100	3 138 400	3 142 164
4	SONSTIGE EINNAHMEN	363 250	363 250	478 264
5	ÜBERSCHUSS AUS DEM VORANGEGANGENEN HAUSHALTSJAHR UND ÜBERTRAGUNGEN AUS RÜCKSTELLUNGEN AUS DEN VORJAHREN	3 434 350	5 043 650	
6	RÜCKERSTATTUNGEN	p.m.	p.m.	0
	GESAMT	45 720 300	48 302 800	50 210 831
	AUSGABEN			
1	PERSONAL	24 047 800	25 243 200	22 590 432
2	GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN	6 062 800	5 937 600	6 157 333
3	OPERATIONELLE AUSGABEN	15 205 000	16 345 000	14 815 797
10	RÜCKSTELLUNGEN	404 700	777 000	0
	GESAMT	45 720 300	48 302 800	43 563 562

III. EINNAHMENPLAN 2015

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushalts- plans 2015	Haushalts- plan 2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
1	ZAHLUNGEN DER AGENTUREN, ÄMTER, ORGANE UND EINRICHTUNGEN				Die Volumenvorausschätzung für jeden Kunden ist in der Rubrik „Erläuterungen“ angegeben. Sofern nicht anders angegeben, bezieht sich die Vorausschätzung auf Übersetzung/Revision/redaktionelle Bearbeitung/Änderung von Dokumenten.
1 0	ZAHLUNGEN DER AGENTUREN, ÄMTER, ORGANE UND EINRICHTUNGEN				
1 0 0	Zahlungen der Agenturen, Ämter, Organe und Einrichtungen				Artikel 10 Absatz 2 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates.
1 0 0 0	Europäische Umweltagentur (EUA)	165 600	300 000	310 685	1 768 Seiten
1 0 0 1	Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	240 900	245 900	276 125	2 512 Seiten
1 0 0 2	Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EBDD)	381 900	343 600	230 802	3 494 Seiten
1 0 0 3	Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	4 063 100	3 986 200	3 823 962	37 889 Seiten
1 0 0 4	Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	699 800	700 300	558 344	7 540 Seiten
1 0 0 5	Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (HABM)	8 745 500	7 341 100	8 322 618	Dokumente: 71 941 Seiten; Begriffslisten: 235 400 Begriffe; Gemeinschaftsgeschmacksmuster: 16 830 Begriffe; sprachliche redaktionelle Bearbeitung: 31 803 Seiten.
1 0 0 6	HABM Marken	14 966 500	15 906 000	18 726 809	Gemeinschaftsmarken: 356 092 Seiten.
1 0 0 7	Gemeinschaftliches Sortenamt (CPVO)	120 000	120 000	105 669	1 304 Seiten
1 0 0 8	Europäisches Polizeiamt (Europol)	258 500	179 000	142 276	2 810 Seiten
1 0 0 9	Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound)	515 200	600 700	694 507	5 480 Seiten
	<i>Artikel 1 0 0 – Insgesamt</i>	30 157 000	29 722 800	33 191 797	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushalts- plans 2015	Haushalts- plan 2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
1 0 1					
1 0 1 0	Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop)	97 100	70 900	119 761	1 006 Seiten
1 0 1 2	Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	615 300	615 300	1 026 498	6 688 Seiten
1 0 1 4	Europäische Investitionsbank (EIB)	p.m.	p.m.	17 969	
1 0 1 5	Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	352 200	396 400	366 108	3 483 Seiten
1 0 1 6	Europäische Stelle für justizielle Zusammenarbeit (Eurojust)	166 000	5 000	166 446	1 804 Seiten
1 0 1 7	Europäische Agentur für Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)	130 100	213 000	78 548	1 382 Seiten
1 0 1 8	Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)	875 000	1 400 000	1 145 500	10 567 Seiten
1 0 1 9	Europäische Eisenbahnagentur (ERA)	450 000	450 000	932 565	4 891 Seiten
	<i>Artikel 1 0 1 – Insgesamt</i>	2 685 700	3 150 600	3 853 395	
1 0 2					
1 0 2 0	Europäische Agentur für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)	70 000	98 800	99 647	761 Seiten
1 0 2 1	Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	46 400	83 500	57 514	500 Seiten
1 0 2 2	Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Frontex)	350 300	305 800	390 081	4 171 Seiten
1 0 2 3	Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA)	705 200	599 200	408 288	7 524 Seiten

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushalts- plans 2015	Haushalts- plan 2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
1 0 2 4	Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen (EASME)	14 600	14 600	22 720	159 Seiten
1 0 2 5	Europäische Polizeiakademie (CEPOL)	28 300	110 000	116 121	308 Seiten
1 0 2 6	Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit und Lebensmittel (Chafea)	86 500	86 500	139 995	940 Seiten
1 0 2 7	Agentur für das Europäische GNSS (GSA)	6 300	6 300	2 861	69 Seiten
1 0 2 8	Europäische Verteidigungsagentur (EDA)	5 000	5 000	9 094	54 Seiten
1 0 2 9	Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	1 824 900	2 485 900	3 048 557	17 610 Seiten
	<i>Artikel 1 0 2 – Insgesamt</i>	3 137 500	3 795 600	4 294 878	
1 0 3					
1 0 3 0	Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EFCA)	100 000	160 000	168 107	896 Seiten
1 0 3 1	Gemeinsames Unternehmen Fusion for Energy (F4E)	50 000	50 000	93 193	543 Seiten
1 0 3 2	Satellitenzentrum der Europäischen Union (EUSC)	p.m.	p.m.	0	
1 0 3 3	Exekutivagentur für Innovation und Netze (INEA)	26 100	26 100	49 465	284 Seiten
1 0 3 4	Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)	50 000	34 900	15 479	637 Seiten
1 0 3 5	Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats (ERCEA)	10 500	25 900	10 203	117 Seiten
1 0 3 6	Exekutivagentur für Forschung (REA)	12 900	8 000	8 632	109 Seiten
1 0 3 7	Gemeinsames Unternehmen Clean Sky (CSJU)	50 100	50 100	30 005	545 Seiten

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushalts- plans 2015	Haushalts- plan 2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
1 0 3 8	Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	157 700	149 900	189 768	1 714 Seiten
1 0 3 9	Gemeinsames Unternehmen SESAR (SJU)	32 100	32 100	20 477	349 Seiten
	<i>Artikel 1 0 3 – Insgesamt</i>	489 400	537 000	585 329	
1 0 4					
1 0 4 0	Europäischer Datenschutzbeauftragter (EDSB)	765 500	749 600	589 610	9 228 Seiten
1 0 4 1	Gemeinsames Unternehmen zur Umsetzung einer gemeinsamen Technologieinitiative für eingebettete IKT-Systeme (ARTEMIS)	10 700	10 700	4 462	116 Seiten
1 0 4 2	Gemeinsames Unternehmen für die Initiative für Innovative Arzneimittel (IMIJU)	19 200	19 200	34 445	209 Seiten
1 0 4 3	Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff“ (FCH JU)	8 500	8 500	14 849	92 Seiten
1 0 4 4	Gemeinsames Unternehmen ENIAC (Europäischer Beirat für die Nanoelektronik-Initiative) (ENIAC JU)	p.m.	p.m.	14 453	
1 0 4 5	Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	448 800	448 800	1 398 136	4 878 Seiten
1 0 4 6	Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)	70 300	86 100	9 027	940 Seiten
1 0 4 7	Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA)	150 400	150 400	667 806	1 635 Seiten
1 0 4 8	Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA)	253 300	253 300	535 521	2 753 Seiten
1 0 4 9	Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA)	746 000	376 200	1 226 365	8 109 Seiten

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushalts- plans 2015	Haushalts- plan 2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
	<i>Artikel 1 0 4 – Insgesamt</i>	2 472 700	2 102 800	4 494 674	
1 0 5					
1 0 5 0	Gremium Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK)	80 200	236 600	119 508	1 120 Seiten
1 0 5 1	Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (eu-LISA)	212 100	212 100	50 822	2 270 Seiten
	<i>Artikel 1 0 5 – Insgesamt</i>	292 300	448 700	170 330	
	KAPITEL 1 0 – INSGESAMT	39 234 600	39 757 500	46 590 403	
	Titel 1 – Insgesamt	39 234 600	39 757 500	46 590 403	
2	ZUSCHUSS DER KOMMISSION				
2 0	ZUSCHUSS DER KOMMISSION				
2 0 0	Zuschuss der Kommission				Artikel 10 Absatz 2 Buchstabe c der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates.
2 0 0 0	Zuschuss der Kommission	p.m.	p.m.	0	
	<i>Artikel 2 0 0 – Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
	KAPITEL 2 0 – INSGESAMT	p.m.	p.m.	0	
	Titel 2 – Insgesamt	p.m.	p.m.	0	
3	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT				

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushalts- plans 2015	Haushalts- plan 2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
3 0	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT				
3 0 0	Interinstitutionelle Zusammenarbeit				Artikel 10 Absatz 2 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates.
3 0 0 0	Europäische Kommission	1 081 600	1 310 400	1 681 175	Dokumente: 10 478 Seiten; Begriffe: 3 000.
3 0 0 1	Teilnahme am Interinstitutionellen Ausschuss der Übersetzungs- und Dolmetschdienste (ICTI)	p.m.	p.m.	0	
3 0 0 2	Verwaltung interinstitutioneller Projekte	684 000	657 400	588 422	
3 0 0 3	Europäisches Parlament	p.m.	p.m.	0	
3 0 0 4	Rat der Europäischen Union	431 200	474 800	244 069	6 885 Seiten
3 0 0 5	Europäischer Rechnungshof	30 000	30 000	14 149	326 Seiten
3 0 0 6	Ausschuss der Regionen der Europäischen Union	p.m.	p.m.	0	
3 0 0 7	Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss	p.m.	p.m.	0	
3 0 0 8	Gerichtshof der Europäischen Union	166 000	166 000	83 424	
	<i>Artikel 3 0 0 – Insgesamt</i>	2 392 800	2 638 600	2 611 239	
3 0 1					
3 0 1 0	Europäische Zentralbank	66 800	40 900	22 038	Dokumente: 750 Seiten; Begriffe: 100.
3 0 1 1	Europäischer Bürgerbeauftragter	228 500	458 900	508 887	2 760 Seiten

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushalts- plans 2015	Haushalts- plan 2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
	<i>Artikel 3 0 1 – Insgesamt</i>	295 300	499 800	530 925	
	KAPITEL 3 0 – INSGESAMT	2 688 100	3 138 400	3 142 164	
	Titel 3 – Insgesamt	2 688 100	3 138 400	3 142 164	
4	SONSTIGE EINNAHMEN				
4 0	SONSTIGE EINNAHMEN				
4 0 0	Bankzinsen				Unter diesem Artikel werden die Zinsen verbucht, die das Zentrum auf die Guthaben seiner Bankkonten erhält.
4 0 0 0	Bankzinsen	120 000	120 000	228 929	
	<i>Artikel 4 0 0 – Insgesamt</i>	120 000	120 000	228 929	
4 0 1	Verschiedene Rückzahlungen				Unter diesem Artikel werden verschiedene Rückzahlungen (private Telefongespräche usw.) verbucht.
4 0 1 0	Verschiedene Rückzahlungen	p.m.	p.m.	6 085	
	<i>Artikel 4 0 1 – Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	6 085	
4 0 2	Sonstige Zuschüsse				
4 0 2 0	Zuschuss der luxemburgischen Regierung	243 250	243 250	243 250	Dieser jährliche Zuschuss der luxemburgischen Regierung dient der Unterstützung der Mietkosten des Zentrums.
	<i>Artikel 4 0 2 – Insgesamt</i>	243 250	243 250	243 250	
	KAPITEL 4 0 – INSGESAMT	363 250	363 250	478 264	
	Titel 4 – Insgesamt	363 250	363 250	478 264	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushalts- plans 2015	Haushalts- plan 2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
5	ÜBERSCHUSS AUS DEM VORANGEGANGENEN HAUSHALTSJAHR UND ÜBERTRAGUNGEN AUS RÜCKSTELLUNGEN AUS DEN VORJAHREN				
5 0	ÜBERSCHUSS AUS DEM VORANGEGANGENEN HAUSHALTSJAHR UND ÜBERTRAGUNGEN AUS RÜCKSTELLUNGEN AUS DEN VORJAHREN				
5 0 0	Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr				
5 0 0 0	Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr	p.m.	p.m.	0	Gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Finanzregelung des Zentrums vom 2. Januar 2014 wird der Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr übertragen.
	<i>Artikel 5 0 0 – Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
5 0 1	Übertragungen aus Rückstellungen aus den Vorjahren				
5 0 1 0	Übertragung aus der „Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen“	815 000	937 000	0	Die Übertragung aus der „Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen“ in den Jahren 2014 und 2015 entspricht den Kosten in Kapitel 32 „Ausgaben im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm“.
5 0 1 5	Übertragung aus der „Rückstellung für Preisstabilität“	2 619 350	4 106 650	0	Die Übertragung aus der „Rückstellung für Preisstabilität“ ist durch die Entscheidung des Zentrums, die Preise für vier seiner Produkte 2014 zu senken, notwendig.
5 0 1 6	Übertragung aus der „Rückstellung für Umzugskosten“	p.m.	p.m.	0	Die „Rückstellung für Umzugskosten“ wurde für den Umzug des Zentrums 2013 gebildet und verwendet.
	<i>Artikel 5 0 1 – Insgesamt</i>	3 434 350	5 043 650	0	
	KAPITEL 5 0 – INSGESAMT	3 434 350	5 043 650	0	
	Titel 5 – Insgesamt	3 434 350	5 043 650	0	
6	RÜCKERSTATTUNGEN				
6 0	RÜCKERSTATTUNGEN AN KUNDEN				

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushalts- plans 2015	Haushalts- plan 2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
6 0 0	<i>Rückerstattungen an Kunden</i>				
6 0 0 0	Rückerstattungen an Kunden	p.m.	p.m.	0	
	<i>Artikel 6 0 0 – Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
	KAPITEL 6 0 – INSGESAMT	p.m.	p.m.	0	
	Titel 6 – Insgesamt	p.m.	p.m.	0	
	GESAMTSUMME	45 720 300	48 302 800	50 210 831	

IV. AUSGABENPLAN 2015

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltspla ns 2015	Haushalts- plan 2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
1	PERSONAL				
11	PERSONAL IM AKTIVEN DIENST				
110	Personal im aktiven Dienst				
1 1 0 0	Grundgehälter	14 095 200	14 613 900	13 198 972	Statut der Beamten und Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 62 und 66. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Grundgehälter der Beamten und Bediensteten auf Zeit. Der Anstieg gegenüber 2013 ist durch Beförderungen und den alle zwei Jahre anzuwendenden Aufstieg in der Dienstaltersstufe bedingt. Der Rückgang im Vergleich zu 2014 ist auf eine strengere Haushaltsplanung unter Berücksichtigung der Fluktuationsrate und der freien Stellen im Jahresverlauf zurückzuführen.
1 1 0 1	Familienzulagen	1 395 000	1 440 800	1 281 975	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 62, 67 und 68 sowie Abschnitt I des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Haushaltszulagen, der Zulagen für unterhaltsberechtigter Kinder und der Erziehungszulagen der Beamten und der Bediensteten auf Zeit.
1 1 0 2	Auslands- und Expatriierungszulagen	2 177 300	2 259 200	2 120 714	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 62 und 69 und Artikel 4 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Auslands- und Expatriierungszulagen der Beamten und der Bediensteten auf Zeit.
1 1 0 3	Sekretariatszulage	20 200	23 100	23 046	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 18 Absatz 1 des Anhangs XIII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Sekretariatszulagen für Beamte und Bedienstete auf Zeit der Laufbahngruppe AST, die in dem dem 1. Mai 2004 vorangegangenen Monat als Bürosekretär oder Büroassistent, Fernschreiber, Maschinenschreiber, Bürohauptsekretär oder Hauptsekretär Anspruch auf diese Zulage hatten.
	<i>Artikel 110 — Insgesamt</i>	17 687 700	18 337 000	16 624 707	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltspla ns 2015	Haushalts- plan 2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
111	Hilfskräfte und örtliche Bedienstete				
1 1 1 3	Praktikanten	9 900	13 600	6 640	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben im Zusammenhang mit Praktikanten.
1 1 1 5	Vertragsbedienstete	1 136 000	1 032 600	913 106	Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 3a und Titel IV.
	<i>Artikel 111 — Insgesamt</i>	1 145 900	1 046 200	919 746	
112	Berufliche Fortbildung des Personals				
1 1 2 0	Berufliche Fortbildung des Personals	184 800	182 600	172 401	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 24a.
	<i>Artikel 112 — Insgesamt</i>	184 800	182 600	172 401	
113	Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung				
1 1 3 0	Krankenversicherung	479 200	496 900	469 448	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 72. Regelung zur Sicherstellung der Krankheitsfürsorge für die Beamten der Europäischen Union.
1 1 3 1	Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten	108 500	112 500	69 234	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 73 und Artikel 15 des Anhangs VIII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung des Arbeitgeberbeitrags zur Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten.
1 1 3 2	Arbeitslosenversicherung	148 800	150 000	115 550	Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 28a. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltspla ns 2015	Haushalts- plan 2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
1 1 3 3	Bildung oder Aufrechterhaltung von Versorgungsansprüchen	p.m.	p.m.	0	Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 42. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Zahlungen, die das Zentrum für Beamte und Bedienstete auf Zeit zur Bildung oder Aufrechterhaltung ihrer Versorgungsansprüche im Herkunftsland zu leisten hat.
1 1 3 4	Beitrag zur gemeinschaftlichen Versorgungsordnung	3 054 600	3 571 000	2 902 584	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der vom Zentrum zu leistenden Beiträge als Arbeitgeberbeitrag zum Versorgungssystem der Gemeinschaften.
	<i>Artikel 113 — Insgesamt</i>	3 791 100	4 330 400	3 556 816	
114	Sonstige Zulagen und Vergütungen				
1 1 4 0	Geburtenzulage und Sterbegeld	1 000	1 000	0	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 70, 74 und 75. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung: — der Geburtszulage für fünf Kinder von Bediensteten, deren Wohnsitzland keinerlei Zulage dieser Art gewährt; — beim Tod eines Beamten für die vollen Dienstbezüge des Verstorbenen bis zum Ende des dritten auf den Sterbemonat folgenden Monats sowie die Kosten für die Überführung bis zum Herkunftsort des Verstorbenen. Bei Tod werden die entsprechenden Mittel von Posten 1100 übertragen.
1 1 4 1	Fahrtkosten anlässlich des Jahresurlaubs	252 100	294 000	262 452	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 8 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der pauschalen Erstattung der Reisekosten für Beamte und Bedienstete auf Zeit, deren Ehegatten und unterhaltsberechtigten Personen vom Dienort zum Herkunftsort.
1 1 4 3	Pauschale Amtszulagen	p.m.	p.m.	0	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 14 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung pauschaler Amtszulagen für Beamte oder Bedienstete auf Zeit, denen im Rahmen der Durchführung ihrer Aufgaben regelmäßig Ausgaben für Repräsentationszwecke entstehen.
	<i>Artikel 114 — Insgesamt</i>	253 100	295 000	262 452	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltspla ns 2015	Haushalts- plan 2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
115	Überstunden				
1 1 5 0	Überstunden	p.m.	p.m.	0	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 56 und Anhang VI. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Pauschalzulage und der Stundenvergütung für Überstunden der Beamten und Bediensteten auf Zeit der Funktionsgruppen AST 1-4 und AST/SC 1-6 sowie der Vertragsbediensteten der Funktionsgruppen I und II, die unter den normalen Regelungen nicht durch Freizeit abgegolten werden konnten.
	<i>Artikel 115 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
117	Hilfsleistungen				
1 1 7 1	Freiberufliche Dolmetscher und Konferenzoperateure	p.m.	p.m.	0	Vergütung der freiberuflichen Dolmetscher, die für das Zentrum in den Fällen als Konferenzdolmetscher tätig sind, in denen die Kommission keine Dolmetscher zur Verfügung stellen kann. Zusätzlich zum Honorar sind hierin Beiträge für Lebens-, Kranken- und Unfallversicherung eingeschlossen sowie die Erstattung von Reisekosten sowie einer Reisekostenpauschale für freiberufliche Dolmetscher, deren Geschäftssitz und Arbeitsort nicht identisch sind.
1 1 7 5	Leiharbeitskräfte	247 000	296 600	187 911	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Einstellung von Leiharbeitskräften.
	<i>Artikel 117 — Insgesamt</i>	247 000	296 600	187 911	
118	Verschiedene Ausgaben für Einstellung und Versetzung des Personals				
1 1 8 0	Verschiedene Ausgaben für die Einstellung von Personal	49 700	51 000	55 045	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 27 bis 31 und 33. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Einstellungsverfahren.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltspla ns 2015	Haushalts- plan 2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
1 1 8 1	Reisekosten	11 900	10 900	5 406	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 20 und 71 und Artikel 7 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Reisekosten der Beamten und Bediensteten auf Zeit (einschließlich der Familienangehörigen) beim Dienstantritt oder beim Ausscheiden aus dem Zentrum.
1 1 8 2	Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen	69 600	62 200	45 699	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 5 und 6 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Einrichtungsbeihilfe für Beamte und Bedienstete auf Zeit, die infolge ihres Dienstantritts oder ihres endgültigen Ausscheidens aus dem Dienst ihren Wohnsitz wechseln und sich an einem anderen Ort wieder einrichten müssen. Die Unterschiede zwischen den Jahren sind durch die Fluktuation sowie die Herkunft der eingestellten bzw. ausscheidenden Bediensteten bedingt.
1 1 8 3	Umzugskosten	22 600	30 700	14 095	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 20 und 71 und Artikel 9 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Umzugskosten für Beamte und Bedienstete auf Zeit, die bei Dienstantritt, bei ihrer Verwendung an einem neuen Dienstort oder beim Ausscheiden aus dem Dienst ihren Wohnsitz wechseln müssen.
1 1 8 4	Zeitweilige Tagegelder	128 900	119 200	110 744	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 20 und 71 und Artikel 10 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Tagegelder für Beamte und Bedienstete auf Zeit, die nachweisen können, dass sie nach ihrem Dienstantritt (sowie im Falle einer Versetzung) ihren Wohnsitz wechseln müssen.
	<i>Artikel 118 — Insgesamt</i>	282 700	274 000	230 989	
119	<i>Berichtigungskoeffizienten und Anpassung der Gehälter</i>				
1 1 9 0	Berichtigungskoeffizienten	500	500	0	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 64 und 65. Veranschlagt sind Mittel für die Anwendung der Berichtigungskoeffizienten auf die Dienstbezüge der Beamten und der Bediensteten auf Zeit sowie auf die Vergütung der Überstunden.
	<i>Artikel 119 — Insgesamt</i>	500	500	0	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltspla ns 2015	Haushalts- plan 2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
	KAPITEL 11 — INSGESAMT	23 592 800	24 762 300	21 955 022	
13	DIENSTREISEN UND DIENSTFAHRTEN				
130	<i>Dienstreisen und Dienstfahrten</i>				
1 3 0 0	Dienstreise- und Fahrtkosten sowie Nebenkosten	54 000	72 400	50 215	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Fahrtkosten, der Dienstreisetagegelder sowie der Nebenkosten oder außergewöhnlichen Auslagen, die dem dem Statut unterliegenden Personal bei Dienstreisen im Auftrag des Zentrums entstehen, gemäß den Bestimmungen des Statuts der Beamten der Europäischen Union.
	<i>Artikel 130 — Insgesamt</i>	54 000	72 400	50 215	
131	<i>Dienstreisen und Dienstfahrten im Zusammenhang mit Fortbildungen</i>				
1 3 1 0	Dienstreisekosten im Zusammenhang mit Fortbildungen	51 000	35 000	48 062	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Dienstreisekosten im Zusammenhang mit Fortbildungen außerhalb Luxemburgs.
	<i>Artikel 131 — Insgesamt</i>	51 000	35 000	48 062	
	KAPITEL 13 — INSGESAMT	105 000	107 400	98 277	
14	SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR				
140	<i>Soziale und medizinische Infrastruktur</i>				
1 4 0 0	Restaurants und Kantinen	1 500	p.m.	29 365	Das Zentrum weist seit dem Umzug im Jahr 2013 keine Ausgaben für Kantinen auf.
	<i>Artikel 140 — Insgesamt</i>	1 500	p.m.	29 365	
141	<i>Ärztlicher Dienst</i>				

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltspla ns 2015	Haushalts- plan 2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
1 4 1 0	Ärztlicher Dienst	45 900	53 000	93 100	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 59 und Artikel 8 des Anhangs II.
	<i>Artikel 141 — Insgesamt</i>	45 900	53 000	93 100	
142	Sonstige Aufwendungen				
1 4 2 0	Sonstige Aufwendungen	211 600	212 500	268 972	Teilnahme am Sozialausschuss. Der Voranschlag basiert auf der Vorausschätzung des Amtes für Infrastruktur und Logistik (OIL) der Kommission.
1 4 2 1	Gesellschaftliche Beziehungen	14 000	14 000	12 696	Veranschlagt sind Mittel zur Förderung und finanziellen Unterstützung von Initiativen, die der Förderung der gesellschaftlichen Beziehungen zwischen den Bediensteten der verschiedenen Staatsangehörigkeiten dienen, Mittel für sonstige Maßnahmen und Zuschüsse zugunsten des Personals sowie Mittel zur Deckung der Kosten für Mitarbeiterveranstaltungen.
	<i>Artikel 142 — Insgesamt</i>	225 600	226 500	281 668	
	KAPITEL 14 — INSGESAMT	273 000	279 500	404 133	
15	MOBILITÄT				
152	Mobilität				
1 5 2 0	Mobilität des Personals	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit des Zentrums, die zu nationalen oder internationalen Stellen abgeordnet oder vorübergehend dort eingesetzt werden.
1 5 2 1	Beamte des Zentrums, die vorübergehend zu nationalen Behörden, internationalen Organisationen oder öffentlichen Stellen oder Unternehmen abgeordnet werden.	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit des Zentrums, die zu nationalen oder internationalen Stellen abgeordnet oder vorübergehend dort eingesetzt werden.
	<i>Artikel 152 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
	KAPITEL 15 — INSGESAMT	p.m.	p.m.	0	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltspla ns 2015	Haushalts- plan 2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
16	SOZIALAUSGABEN				
160	Sozialausgaben				
1 6 0 0	Außerordentliche Beihilfen	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Barzuwendungen an Bedienstete, ehemalige Bedienstete oder Hinterbliebene von verstorbenen Bediensteten, die sich in einer besonders schwierigen Lage befinden.
	<i>Artikel 160 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
162	Sonstige Aufwendungen				
1 6 2 0	Sonstige Aufwendungen	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Unterstützungsleistungen zugunsten von Familien, von neu angekommenen Bediensteten, für Rechtsberatung, Zuschüsse für Pfadfinder und Zuschüsse für das Sekretariat der Elternvereinigung.
	<i>Artikel 162 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
163	Kleinkindertagesstätte				
1 6 3 0	Kleinkindertagesstätte	74 000	91 000	131 500	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der finanziellen Beteiligung des Zentrums an den Kinderbetreuungskosten des Personals für Kinder in nicht von der Kommission betriebenen Kinderbetreuungsstätten. Der Voranschlag für 2015 wurde dem Europäischen Parlament übermittelt.
	<i>Artikel 163 — Insgesamt</i>	74 000	91 000	131 500	
164	Ergänzende Hilfe für behinderte Personen				
1 6 4 0	Ergänzende Hilfe für behinderte Personen	1 000	1 000	500	Veranschlagt sind Mittel für Bedienstete im aktiven Dienst, Ehegatten und unterhaltsberechtigte Kinder mit einer Behinderung nach Ausschöpfung der Ansprüche auf nationaler Ebene, und zwar für die Erstattung von als notwendig anerkannten Kosten (außer Arztkosten), die sich aus der Behinderung ergeben und nachgewiesen werden.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltspla ns 2015	Haushalts- plan 2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
	<i>Artikel 164 — Insgesamt</i>	1 000	1 000	500	
	KAPITEL 16 — INSGESAMT	75 000	92 000	132 000	
17	EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATION				
170	<i>Empfangs- und Repräsentationskosten</i>				
1 7 0 0	Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke	2 000	2 000	1 000	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke sowie verschiedene Veranstaltungen.
	<i>Artikel 170 — Insgesamt</i>	2 000	2 000	1 000	
	KAPITEL 17 — INSGESAMT	2 000	2 000	1 000	
19	VERSORGUNGSBEZÜGE				
190	<i>Versorgungsbezüge</i>				
1 9 0 0	Versorgungsbezüge und Abgangsgelder	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Versorgungsbezüge und Abgangsgelder.
	<i>Artikel 190 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
	KAPITEL 19 — INSGESAMT	p.m.	p.m.	0	
	Titel 1 – Insgesamt	24 047 800	25 243 200	22 590 432	
2	GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN				

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltspla ns 2015	Haushalts- plan 2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
20	GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN				
200	<i>Grundstückinvestitionen, Miete von Gebäuden und Nebenkosten</i>				
2 0 0 0	Miete von Gebäuden und Nebenkosten	1 933 700	1 860 000	1 872 297	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Mieten für die vom Zentrum belegten Dienstgebäude, Gebäudeteile und Parkplätze.
	<i>Artikel 200 — Insgesamt</i>	1 933 700	1 860 000	1 872 297	
201	<i>Versicherungskosten</i>				
2 0 1 0	Versicherungskosten	10 900	12 900	9 906	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Versicherungen für die vom Zentrum belegten Gebäude oder Gebäudeteile.
	<i>Artikel 201 — Insgesamt</i>	10 900	12 900	9 906	
202	<i>Wasser, Gas, Strom und Heizung</i>				
2 0 2 0	Wasser, Gas, Strom und Heizung	240 700	208 600	90 000	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der laufenden Ausgaben. Im Jahr 2013 waren die Kosten für eines der Gebäude des Zentrums in den Mietkosten und daher im Posten 2000 enthalten. Die tatsächlichen Kosten im Zusammenhang mit dem jetzigen Gebäude werden erst nach einem Belegungsjahr, d. h. Anfang 2015 bekannt sein.
	<i>Artikel 202 — Insgesamt</i>	240 700	208 600	90 000	
203	<i>Reinigung und Instandhaltung</i>				
2 0 3 0	Reinigung und Instandhaltung	237 600	219 400	125 934	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Reinigung (regelmäßige Reinigungen, Kauf von Putz- und Pflegemitteln, Wäscherei, chemische Reinigung usw.), für die Wartung und Instandhaltung technischer Anlagen (Aufzüge, Heizungssysteme, Klimaanlage usw.) sowie für die Abfallentsorgung.
	<i>Artikel 203 — Insgesamt</i>	237 600	219 400	125 934	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltspla ns 2015	Haushalts- plan 2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
204	Herrichtung der Diensträume				
2 0 4 0	Herrichtung der Diensträume	40 000	40 000	228 243	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Herrichtungsarbeiten in den Diensträumen und Instandsetzungsarbeiten im Gebäude. Der hohe Betrag im Jahr 2013 war durch die Herrichtung des neuen Gebäudes des Zentrums bedingt.
	<i>Artikel 204 — Insgesamt</i>	40 000	40 000	228 243	
205	Sicherheit und Überwachung der Dienstgebäude				
2 0 5 0	Sicherheit und Überwachung der Dienstgebäude	125 900	208 200	255 267	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung verschiedener Ausgaben für die Sicherheit der Gebäude, insbesondere für Gebäudeüberwachungsverträge, Miete und Wiederauffüllung der Feuerlöscher, Anschaffung und Wartung der Brandbekämpfungsausrüstung, Erneuerung der Ausrüstung der als freiwillige Brandschutz Helfer tätigen Bediensteten sowie der Ausgaben für die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen. Der Rückgang im Jahr 2015 ist durch die Entscheidung bedingt, als Kostensenkungsmaßnahme die Stundenzahl der Sicherheitspersonalleistungen zu verringern.
	<i>Artikel 205 — Insgesamt</i>	125 900	208 200	255 267	
206	Erwerb von Immobilien				
2 0 6 0	Erwerb von Immobilien	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel für den eventuellen Erwerb eines Gebäudes für den Sitz des Zentrums.
	<i>Artikel 206 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
208	Vor dem Erwerb bzw. der Errichtung von Gebäuden anfallende Kosten				
2 0 8 0	Vor dem Erwerb bzw. der Errichtung von Gebäuden anfallende Kosten	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Gutachterkosten im Zusammenhang mit Immobilien.
	<i>Artikel 208 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltspla ns 2015	Haushalts- plan 2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
209	Sonstige Aufwendungen				
2 0 9 0	Sonstige Aufwendungen	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung sonstiger laufender Kosten, soweit diese nicht gesondert ausgewiesen werden; hierzu gehören Kosten für Verwaltung, außer Verbrauchskosten (Wasser, Gas, Strom), Instandhaltung, kommunale Abgaben und Nebenkosten.
	<i>Artikel 209 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
	KAPITEL 20 — INSGESAMT	2 588 800	2 549 100	2 581 647	
21	DATENVERARBEITUNG				
210	Informationstechnologie				
2 1 0 0	Erwerb, Instandhaltung und Wartung von DV-Hardware und Software	1 646 000	1 440 000	1 456 083	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Kauf oder Anmietung von DV-Ausstattung, für die Entwicklung von Software, die Pflege von Software/Softwarepaketen sowie für DV-Verbrauchsgüter usw. Telekommunikationsausrüstung, Kopiergeräte und Drucker sind ebenfalls in diesem Posten eingestellt. Der Anstieg im Jahr 2015 ist durch den Austausch von Computern und die Investitionen in neue Tools und Systeme zur Erbringung neuer und verbesserter Dienstleistungen für die Kunden des Zentrums bedingt.
	<i>Artikel 210 — Insgesamt</i>	1 646 000	1 440 000	1 456 083	
212					
2 1 2 0	Externe Leistungen für Betrieb, Implementierung, Entwicklung und Wartung von Software und Systemen	1 104 000	1 160 000	1 413 349	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für externes Betriebspersonal (Bedienungspersonal, Administratoren, Systemingenieure usw.).
	<i>Artikel 212 — Insgesamt</i>	1 104 000	1 160 000	1 413 349	
	KAPITEL 21 — INSGESAMT	2 750 000	2 600 000	2 869 432	
22	BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN				

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltspla ns 2015	Haushalts- plan 2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
220	Technische Anlagen und elektronische Büroausstattung				Die Haushaltsposten in diesem Artikel wurden 2014 zusammengefasst, um die Haushaltsführung zu vereinfachen. Sämtliche Ausgaben im Zusammenhang mit dem Kauf, der Anmietung, Instandhaltung und Instandsetzung von Büroausrüstung und technischen Anlagen, ausgenommen Ausrüstung wie Drucker und Kopiergeräte, sind in Posten 2204 eingestellt.
2 2 0 0	Erstausstattung	-	-	0	
2 2 0 3	Wartung, Betrieb und Instandsetzung	-	-	1 190	Dieser Haushaltsposten wird ab 2014 nicht verwendet.
2 2 0 4	Büromaterialien	17 000	17 500	3 000	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für den Kauf, die Anmietung, Wartung und Instandsetzung von elektronischer Büroausrüstung und technischen Anlagen, ausgenommen Ausrüstung wie Drucker und Kopiergeräte. Die im Jahr 2015 veranschlagten Mittel dienen in Fortführung des Vorgehens im Jahr 2014 dem Austausch alter Projektoren, Bildschirme usw.
	<i>Artikel 220 — Insgesamt</i>	17 000	17 500	4 190	
221	Mobiliar				
2 2 1 0	Erstausstattung	20 000	33 000	35 123	Veranschlagt sind Mittel für den Kauf, den Austausch, die Instandhaltung, Nutzung und Instandsetzung von Mobiliar.
2 2 1 1	Austausch	-	-	102 984	Dieser Haushaltsposten wird ab 2014 nicht verwendet.
2 2 1 2	Wartung, Betrieb und Instandsetzung	-	-	0	Dieser Haushaltsposten wird ab 2014 nicht verwendet.
	<i>Artikel 221 — Insgesamt</i>	20 000	33 000	138 107	
223	Fuhrpark				
2 2 3 0	Erstausstattung Fahrzeuge	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Anschaffung eines Dienstfahrzeugs für das Zentrum.
2 2 3 2	Miete von Fahrzeugen	22 500	27 500	25 432	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die langfristige Anmietung von Dienstwagen sowie zur Deckung der Kosten für gelegentliche Anmietungen bei unvorhergesehenem Bedarf.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltspla ns 2015	Haushalts- plan 2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
2 2 3 3	Wartungs-, Betriebs- und Reparaturkosten für Transportmittel	10 500	10 500	7 725	Veranschlagt sind die Kosten für die Instandhaltung der Fahrzeuge und Betriebskosten und Kosten in Verbindung mit der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.
	<i>Artikel 223 — Insgesamt</i>	33 000	38 000	33 157	
225	Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek				
2 2 5 0	Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek	20 000	22 000	8 970	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für den Kauf von Bibliotheksbeständen, Abonnements von Zeitungen, Zeitschriften und Online-Diensten wie Wörterbüchern sowie sonstiger Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek.
2 2 5 2	Abonnements für Zeitungen und Zeitschriften	-	-	4 968	Dieser Haushaltsposten wird ab 2014 nicht verwendet.
2 2 5 3	Wörterbücher für Übersetzer	-	-	32	Dieser Haushaltsposten wird ab 2014 nicht verwendet.
	<i>Artikel 225 — Insgesamt</i>	20 000	22 000	13 970	
	KAPITEL 22 — INSGESAMT	90 000	110 500	189 424	
23	LAUFENDE VERWALTUNGS-AUSGABEN				
230	Papier und Bürobedarf				
2 3 0 0	Papier und Bürobedarf	25 000	25 200	20 000	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Beschaffung von Papier und Bürobedarf.
	<i>Artikel 230 — Insgesamt</i>	25 000	25 200	20 000	
232	Finanzausgaben				
2 3 2 0	Bankkosten	4 500	4 500	3 850	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Bankkosten und der Kosten in Verbindung mit dem Banken- Telekommunikationsnetz.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltspla ns 2015	Haushalts- plan 2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
2 3 2 1	Wechselkursverluste	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Wechselkursverlusten, die dem Zentrum im Zuge der Verwaltung seines Haushalts entstehen, soweit diese nicht im Laufe des Rechnungsjahres durch Kursgewinne ausgeglichen werden können.
	<i>Artikel 232 — Insgesamt</i>	4 500	4 500	3 850	
233	Streitsachen				
2 3 3 0	Streitsachen	10 000	10 000	10 000	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der vor Klageerhebung anfallenden Kosten sowie der Kosten für die Inanspruchnahme von Rechtsanwälten und sonstigen Sachverständigen.
	<i>Artikel 233 — Insgesamt</i>	10 000	10 000	10 000	
234	Schadenersatz				
2 3 4 0	Schadenersatz	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung des vom Zentrum zu leistenden Schadenersatzes sowie der im Rahmen seiner Haftpflicht anfallenden Kosten.
	<i>Artikel 234 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
235	Sonstige Sachausgaben				
2 3 5 0	Verschiedene Versicherungskosten	15 100	15 100	8 844	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für verschiedene Versicherungen (Pauschalversicherung, Haftpflicht, Diebstahl, finanzielle Haftung der Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter).
2 3 5 2	Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen	4 000	4 000	1 154	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Organisation von internen Sitzungen.
2 3 5 3	Umzug von Dienststellen	6 000	6 000	69 290	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Umzüge sowohl innerhalb des Gebäudes als auch in ein neues Gebäude.
2 3 5 9	Sonstige Aufwendungen	2 000	1 200	480	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung sonstiger laufender Sachausgaben, die nicht gesondert ausgewiesen werden.
	<i>Artikel 235 — Insgesamt</i>	27 100	26 300	79 768	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltspla ns 2015	Haushalts- plan 2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
239	<i>Interinstitutionelle Leistungen</i>				
2 3 9 0	Von der Kommission ausgeführte Übersetzungsarbeiten	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Übersetzungsarbeiten, einschließlich Schreibarbeiten, die die Kommission für das Zentrum ausführt.
2 3 9 1	Dolmetschen	6 000	6 000	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Dolmetschleistungen, die dem Zentrum insbesondere von den EU-Organen in Rechnung gestellt werden. Die Erhöhung ist bedingt durch den Bedarf an Dolmetschleistungen im Rahmen einer Konferenz für externe Auftragnehmer im Bereich Übersetzungsdienstleistungen.
2 3 9 2	Verwaltungsunterstützung durch die Kommission	140 600	148 400	146 200	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Verwaltungsunterstützung, die die Kommission dem Zentrum leistet.
2 3 9 3	Veröffentlichungen	25 000	25 000	8 609	Veranschlagt sind in erster Linie Mittel zur Deckung der Kosten für die Veröffentlichung des Haushaltsplans und des Tätigkeitsberichts des Zentrums und für andere Maßnahmen im Bereich Kommunikation und Werbung sowie der Kosten, die aus der möglichen Änderung der Gründungsverordnung des Zentrums im Jahr 2014 entstehen, und der Kosten für Veröffentlichungen im Zusammenhang mit dem 20-jährigen Bestehen des Zentrums im Jahr 2015.
2 3 9 4	Verbreitung	15 000	5 000	3 673	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten im Zusammenhang mit der „Verbreitung“, insbesondere der Ausgaben für Werbung und Marketing (Kataloge, Broschüren, Werbematerial, Marktstudien usw.) sowie der Ausgaben für die Information und Unterstützung der Öffentlichkeit und der Kunden, einschließlich der Kosten im Zusammenhang mit der möglichen Änderung der Gründungsverordnung und dem 20-jährigen Bestehen des Zentrums im Jahr 2015.
	<i>Artikel 239 — Insgesamt</i>	186 600	184 400	158 482	
	KAPITEL 23 — INSGESAMT	253 200	250 400	272 100	
24	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN				
240	<i>Postgebühren</i>				
2 4 0 0	Post- und Zustellgebühren	39 800	39 800	39 191	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Post- und Zustellgebühren, einschließlich Paketgebühren.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltspla ns 2015	Haushalts- plan 2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
	<i>Artikel 240 — Insgesamt</i>	39 800	39 800	39 191	
241	Telekommunikation				
2 4 1 0	Grund- und Benutzungsgebühren für Ferngespräche, Telegramme, Telex, Radio und Fernsehen	180 000	192 000	142 552	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Grund- und Benutzungsgebühren für Telefon, Fax, Telekonferenzen und Datenübertragung. Die Ausgaben im Zusammenhang mit Telekommunikationsanlagen sind in Posten 2100 eingestellt.
	<i>Artikel 241 — Insgesamt</i>	180 000	192 000	142 552	
	KAPITEL 24 — INSGESAMT	219 800	231 800	181 743	
25	AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN				
250	Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen				
2 5 0 0	Sitzungen und Einberufungen im Allgemeinen	7 500	10 000	1 539	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Reise-, Aufenthalts- und Nebenkosten für Sachverständige und andere Besucher sowie der interinstitutionellen Ausschüsse, die zur Teilnahme an Sitzungen, Ausschüssen, Arbeitsgruppen und Seminaren eingeladen werden.
	<i>Artikel 250 — Insgesamt</i>	7 500	10 000	1 539	
255	Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von und Teilnahme an Konferenzen, Kongressen und Sitzungen				
2 5 5 0	Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von und Teilnahme an Konferenzen, Kongressen und Sitzungen	20 000	20 000	888	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Veranstaltung von und Teilnahme an Konferenzen, Kongressen und Sitzungen. Veranschlagt sind ferner Mittel zur Deckung der Kosten im Zusammenhang mit der Organisation von externen Sitzungen, die nicht von der bestehenden Infrastruktur abgedeckt werden. In den Vorentwurf des Haushaltsplans 2015 sind Mittel für das 20-jährige Bestehen des Zentrums und für eine Sitzung des geplanten Netzwerks der Kontaktpersonen für Übersetzungen bei den Kunden eingestellt.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltspla ns 2015	Haushalts- plan 2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
	<i>Artikel 255 — Insgesamt</i>	20 000	20 000	888	
	KAPITEL 25 — INSGESAMT	27 500	30 000	2 427	
26	LEITUNGSGREMIUM DES ZENTRUMS				
260	<i>Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen</i>				
2 6 0 0	Sitzungen des Verwaltungsrats	20 000	30 000	12 878	Veranschlagt sind Mittel für Reise- und Aufenthaltskosten der Mitglieder des Verwaltungsrats, die zur Teilnahme an Sitzungen, Ausschüssen und Arbeitsgruppen eingeladen werden.
	<i>Artikel 260 — Insgesamt</i>	20 000	30 000	12 878	
261	<i>Veranstaltung der Sitzungen des Verwaltungsrats</i>				
2 6 1 0	Veranstaltung der Sitzungen des Verwaltungsrats	3 500	4 500	2 130	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Organisation der Verwaltungsratssitzungen.
	<i>Artikel 261 — Insgesamt</i>	3 500	4 500	2 130	
265	<i>Dolmetschen</i>				
2 6 5 0	Dolmetschen	85 000	106 300	45 552	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Dolmetschleistungen, die dem Zentrum insbesondere von den EU-Organen für Verwaltungsratssitzungen in Rechnung gestellt werden.
	<i>Artikel 265 — Insgesamt</i>	85 000	106 300	45 552	
	KAPITEL 26 — INSGESAMT	108 500	140 800	60 560	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltspla ns 2015	Haushalts- plan 2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
27	INFORMATION: BESCHAFFUNG, ARCHIVIERUNG, PRODUKTION UND VERBREITUNG				
270	<i>Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen in begrenztem Umfang</i>				
2 7 0 0	Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen in begrenztem Umfang	25 000	25 000	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen, die an qualifizierte Sachverständige auf dem Gebiet der Verwaltung vergeben werden, nämlich Bewertungsberichte und Honorare für externe Berater.
	<i>Artikel 270 — Insgesamt</i>	25 000	25 000	0	
	KAPITEL 27 — INSGESAMT	25 000	25000	0	
	Titel 2 – Insgesamt	6 062 800	5 937 600	6 157 333	
3	OPERATIONELLE AUSGABEN				
30	LEISTUNGEN FREIBERUFLICHER ÜBERSETZER				
300	<i>Leistungen freiberuflicher Übersetzer</i>				
3 0 0 0	Leistungen freiberuflicher Übersetzer	13 680 000	14 703 000	14 194 068	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Leistungen externer Auftragnehmer für sprachliche Dienstleistungen, nämlich für die Übersetzung von Dokumenten und Gemeinschaftsmarken, die Revision und Änderung von Übersetzungen und die sprachliche redaktionelle Bearbeitung sowie Terminologearbeit und die Übersetzung und Revision von Begriffslisten.
	<i>Artikel 300 — Insgesamt</i>	13 680 000	14 703 000	14 194 068	
	KAPITEL 30 — INSGESAMT	13 680 000	14 703 000	14 194 068	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltspla ns 2015	Haushalts- plan 2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
31	AUSGABEN FÜR DIE INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT				
310	<i>Ausgaben für die interinstitutionelle Zusammenarbeit</i>				
3 1 0 0	Interinstitutionelle Zusammenarbeit auf sprachlichem Gebiet	710 000	705 000	621 729	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Maßnahmen, die vom Interinstitutionellen Ausschuss für Übersetzen und Dolmetschen (ICTI) zur Förderung der interinstitutionellen Zusammenarbeit auf sprachlichem Gebiet beschlossen werden.
	<i>Artikel 310 — Insgesamt</i>	710 000	705 000	621 729	
	KAPITEL 31 — INSGESAMT	710 000	705 000	621 729	
32	AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM E-CDT- PROGRAMM				
320	<i>Ausgaben im Zusammenhang mit dem e-CdT- Programm</i>				
3 2 0 0	Dienstreisekosten und sonstige Personalausgaben im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm	1 000	3 000	-	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Fahrtkosten, der Dienstreisetagegelder sowie der Nebenkosten oder außergewöhnlichen Auslagen des Personals bei Dienstreisen im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm.
3 2 0 1	Verschiedene Sachausgaben im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm	5 000	5 000	-	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung verschiedener Sachausgaben im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm, ausgenommen IT-Ausgaben.
3 2 0 2	Ausgaben für Hardware und Software im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm	29 000	209 000	-	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Ausgaben für Hardware und Software im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm. Der starke Rückgang gegenüber 2014 ist dadurch bedingt, dass die Hauptinvestitionen 2014 getätigt wurden, während im Vorentwurf des Haushaltsplans 2015 nur Kosten für Wartung und Anmietung in geringerem Umfang veranschlagt sind.
3 2 0 3	IT-Beratungsleistungen im Zusammenhang mit dem e- CdT-Programm	780 000	720 000	-	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Ausgaben für IT-Beratungsleistungen im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm.
	<i>Artikel 320 — Insgesamt</i>	815 000	937 000	0	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltspla ns 2015	Haushalts- plan 2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
	KAPITEL 32 — INSGESAMT	815 000	937 000	0	
	Titel 3 – Insgesamt	15 205 000	16 345 000	14 815 797	
10	RÜCKSTELLUNGEN				
100	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL				
1000	<i>Vorläufig eingesetzte Mittel</i>				Die endgültige Zurückstellung von Mitteln erfolgt im Jahresabschluss. Das Haushaltsergebnis für 2013 ist für alle Rückstellungen 0, da in diesem Kapitel keine Mittelbindungen eingestellt wurden.
10 0 0 3	Rückstellung für Preisstabilität	p.m.	p.m.	0	Im Jahr 2011 vorgenommene Rückstellung für Preisstabilität.
10 0 0 4	Rückstellung für den Betriebsfonds	p.m.	p.m.	0	Rückstellung für die Ausstattung des in Artikel 67a der Finanzregelung des Zentrums vorgesehenen Betriebsfonds. Gemäß Artikel 58 Absatz 2 der Durchführungsbestimmungen zur Finanzregelung muss die Höhe des Betriebsfonds mindestens vier Zwölftel der Mittel des laufenden Haushaltjahres betragen.
10 0 0 5	Rückstellung für die umstrittene Gehaltserhöhung	404 700	777 000	0	Im Jahr 2015 wird diese Rückstellung durch Mittel zur Deckung der Auswirkungen auf die Personalausgaben im Jahr 2015 durch eine Erhöhung der Gehälter um 0,9 % für das Jahr 2011 und um 0,9 % für das Jahr 2012 aufgestockt. 2013 und 2014 wird es keine Gehaltsanpassungen geben. Die Auswirkungen der möglichen Gehaltsanpassung für das Jahr 2015 sind in Titel 1 eingerechnet, die Gehaltsanpassung ist mit 0,9 % für die Monate Juli bis Dezember veranschlagt.
10 0 0 6	Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen	p.m.	p.m.	0	Es wurden keine Mittel für außerplanmäßige Investitionen in den Jahren 2013-2015 zurückgestellt.
10 0 0 7	Rückstellung für Umzugskosten	p.m.	p.m.	0	Diese Rückstellung wurde im Jahr 2012 zur Deckung der Kosten in Verbindung mit dem Umzug des Zentrums im Jahr 2013 gebildet und im Jahr 2013 verwendet.
	<i>Artikel 1000 — Insgesamt</i>	404 700	777 000	0	
	KAPITEL 100 — INSGESAMT	404 700	777 000	0	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltspla ns 2015	Haushalts- plan 2014	Haushalts- ergebnis 2013	Erläuterungen
	Titel 10 – Insgesamt	404 700	777 000	0	
	GESAMTSUMME	45 720 300	48 302 800	43 563 562	

ANHANG 1 – STELLENPLAN

Funktions- und Besoldungs-gruppe	2013		2014		2015	
	Zum 31.12.2013 besetzt*		Im Haushaltsplan genehmigt		Im Haushaltsplan genehmigt	
	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit
AD 16	0	0	0	0	0	0
AD 15	0	0	0	1	0	0
AD 14	1	0	1	0	1	1
AD 13	0	0	0	0	0	0
AD 12	4	3	10	4	11	6
AD 11	9	8	9	8	10	7
AD 10	9	6	8	6	7	5
AD 9	1	7	3	11	2	12
AD 8	6	4	8	7	9	10
AD 7	6	20	2	24	2	21
AD 6	5	13	4	19	3	25
AD 5	2	26	0	12	0	5
GESAMT AD	43	87	45	92	45	92
AST 11	0	0	0	0	0	0
AST 10	0	0	0	0	0	0
AST 9	0	1	1	1	2	1
AST 8	5	0	4	0	4	0
AST 7	2	3	2	3	2	3
AST 6	2	2	2	2	1	3
AST 5	2	6	2	12	2	13
AST 4	2	12	3	14	3	16
AST 3	1	18	0	13	0	9
AST 2	0	4	0	7	0	7
AST 1	0	3	0	0	0	0
GESAMT AST	14	49	14	52	14	52
AST/SC 6	0	0	0	0	0	0
AST/SC 5	0	0	0	0	0	0
AST/SC 4	0	0	0	0	0	0
AST/SC 3	0	0	0	0	0	0
AST/SC 2	0	0	0	0	0	0
AST/SC 1	0	0	0	0	0	0
GESAMT AST/SC	0	0	0	0	0	0
GESAMT	57	136	59	144	59	144
PERSONAL INSGESAMT	193		203		203	

* Ein Schreiben mit einem Stellenangebot für 1 Zeitbedienstetenstelle AD 5 wurde im November 2013 versandt, die Stelle jedoch nicht in die Tabelle aufgenommen.